

Chartanalysen zu BB Biotech in Euro

(WKN: A0NFN3)

→ [Letzte Chartanalyse](#)

Hinweis

Die Chartanalysen dienen ausschließlich der Information. Weder die Auswahl der Werte noch die Chartanalysen selbst stellen Empfehlungen zum Kauf (oder Verkauf) dar. Alle Angaben ohne Gewähr!

Chartanalyse vom 17.05.2024

Nachdem der Kurs von 37,10 € im Oktober 2023 auf 52 € in Februar 2024 gestiegen ist, ist er im April bis auf 41,20 € zurückgefallen:



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Jetzt bewegt sich der Kurs zwischen der Unterstützung bei 41 € und dem Widerstand bei 44 €, der mit der 200-Tage-Linie (grün) zusammenfällt. Geschlossen hat BB Biotech bei 42,25 €, was exakt dem (logarithmischen) 61,8%-Fibonacci-Retracement (s. Anhang) des vorherigen Anstiegs entspricht.

Ein neues Chartsignal entsteht, wenn der Kurs aus dem Seitwärtskorridor ausbricht, dann in Ausbruchsrichtung.

Chartanalyse vom 31.05.2024

Der Kurs ist in den letzten zwei Wochen weiter gefallen und hat dabei die Unterstützung bei 41 € nach unten durchbrochen (Tiefstkurs 40,15 €, Schlusskurs 40,75 €):



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Dadurch hat sich ein steiler Abwärtstrend etabliert. Dessen untere Begrenzung hat bereits das Niveau des Oktober-Tiefs von 37,10 € erreicht. Spätestens hier sollte der Kurs eine Unterstützung finden.

Chartanalyse vom 07.06.2024

Der Kurs ist wieder über die Horizontale bei 41 € gestiegen (Höchstkurs 42,00 €, Schlusskurs 41,75 €) und hat damit den eingezeichneten Abwärtstrend nach oben verlassen. Der vorherige Durchbruch durch die Horizontale bei 41 € nach unten kann als ein Fehlsignal interpretiert werden, das in der Regel eine stärkere Gegenreaktion zur Folge hat.

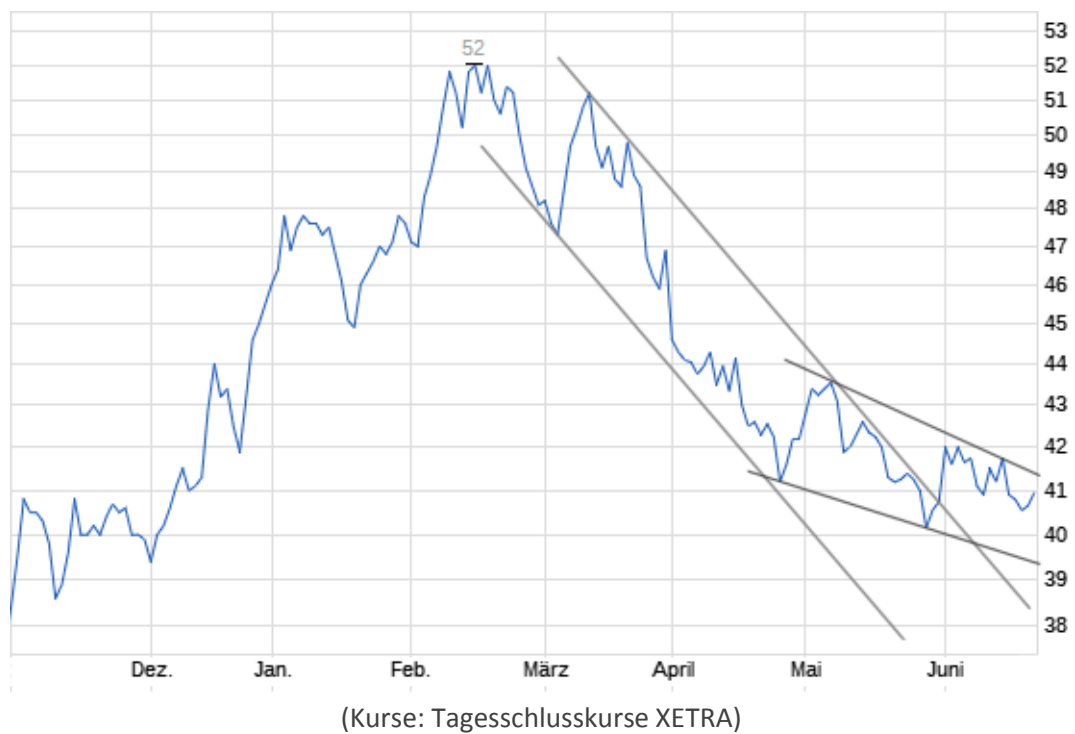
Nächstes Kursziel ist jetzt die 200-Tage-Linie (grün), die mit der Horizontalen bei 44 € einen Kreuzwiderstand bildet.

Auch ein (kurzfristiger) Rückgang bis auf die obere Begrenzung des Abwärtstrendkanals stände einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung nicht entgegen.



Chartanalyse vom 21.06.2024

Der Kurs befindet sich zwar weiterhin oberhalb des eingezeichneten Abwärtstrendkanals seit dem Februar-Hoch von 52 €, aber es sieht so aus, als würde sich der Abwärtstrend nur abflachen (Schusskurs 41 €), so dass sich aktuell eine abwärtsgerichtete Keilformation andeutet:



Eine solche Keilformation aus einem steilen Abwärtstrend heraus tritt häufig vor einer Trendwende auf. Möglicherweise bildet sich zusammen mit dem Mai-Tief von 40,15 € bald ein Doppeltief als eigentliche Umkehrformation.

Chartanalyse vom 05.07.2024

Nachdem der Kurs den Abwärtstrend seit dem Februar-Hoch von 52 € verlassen hat, ist er in eine Seitwärtsbewegung eingeschwenkt:



Die untere Begrenzung des Seitwärtskorridors liegt bei 40,15 €, dem Tiefstkurs aus dem Mai. Die obere Begrenzung des Seitwärtskorridors ist noch nicht klar definiert. Das Mai-Hoch von 43,55 € und die noch leicht fallende 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 43,70 € bilden einen Widerstand. Wenn dieser überwunden wird, kann man wieder mit steigenden Kursen rechnen.

Chartanalyse vom 15.07.2024

Der Kurs ist bis an die obere Begrenzung des Seitwärtskorridors bei 43,55 € gestiegen, die zusammen mit der 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. 43,72 € einen schwer zu überwindenden doppelten Widerstand bildet (Schusskurs 43,30 €). Deshalb ist eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung wahrscheinlich.

Sollte der Kurs den doppelten Widerstand jedoch durchbrechen, wäre mit einem deutlichen Kursanstieg zu rechnen. Der nächste Widerstand liegt bei ca. 47 €. Wie man im Chart sieht, entspricht der Abstand zu diesem Widerstand in etwa der Breite des Seitwärtskorridors. Das ist in der Chartanalyse üblicherweise das Kursziel beim Verlassen eines solchen Korridors.



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Chartanalyse vom 26.07.2024

Der Kurs hat den Anstieg fortgesetzt und den doppelten Widerstand bestehend aus der oberen Begrenzung des Seitwärtskorridors bei 43,55 € sowie der 200-Tage-Linie (hellgrün) bei ca. 43,70 € überwunden (Schusskurs 45,65 €):



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Nächstes Kursziel ist jetzt der Widerstand bei ca. 47 € (s. Chartanalyse vom 15.07.2024).

Chartanalyse vom 05.08.2024

Der Kurs hat den Anstieg nicht weiter fortgesetzt, sondern ist wieder unter die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei ca. 43,90 € und auch unter die obere Begrenzung des Seitwärtskorridors bei 43,55 € zurückgefallen:



In der Regel folgt nach einem Fehlausbruch eine größere Kursbewegung in Gegenrichtung, was hier mit einem Schusskurs von 41,85 € auch der Fall ist. Nächstes Kursziel ist jetzt die Unterstützung bei 40,15 € (Tiefstkurs vom Mai).

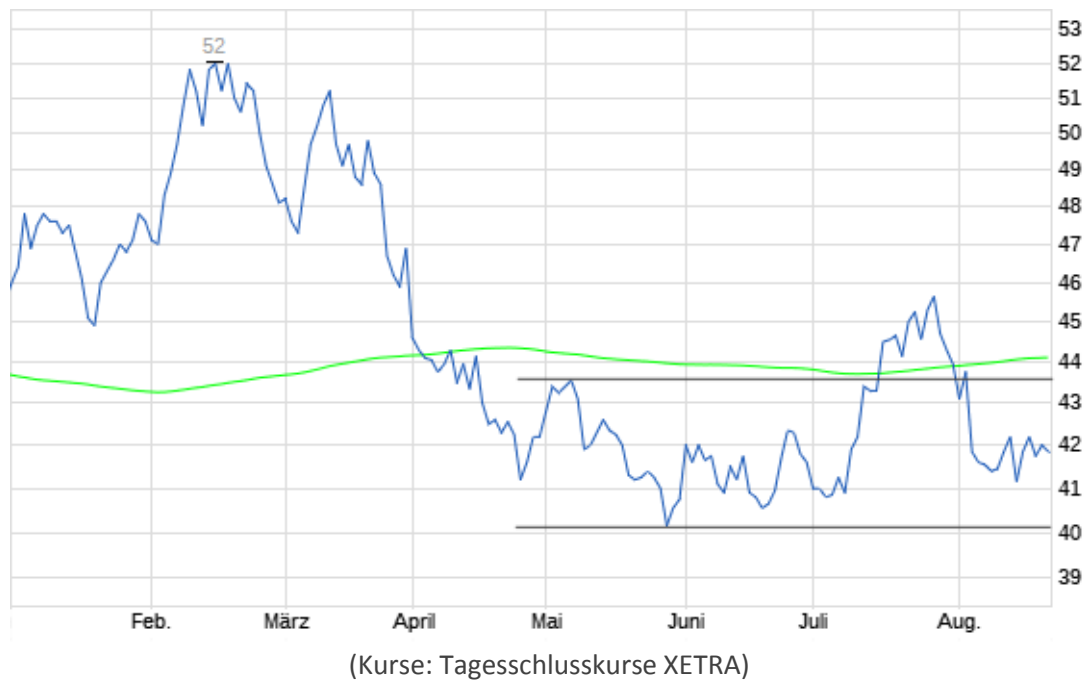
Chartanalyse vom 21.08.2024

Der Kurs ist bisher nicht bis auf die Unterstützung bei 40,15 € (Tiefstkurs vom Mai) zurückgefallen, sondern nur bis auf 41,15 €, und bewegt sich jetzt in engen Grenzen seitwärts (Schusskurs 41,85 €).

Bis auf Weiteres spricht alles für eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung zwischen ca. 40,15 € und ca. 43,55 € (Höchstkurs vom Mai). Knapp darüber stellt die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 44,10 € einen weiteren Widerstand dar.

Langfristbetrachtung:

Der Kurs hat von seinem Höchststand von 86,20 € im Februar 2021 bis zu seinem Tiefststand von 37,10 € im Oktober 2023 einen Rückgang von 57% erlitten. Dann ist er im Februar 2024 wieder bis auf 52 € gestiegen (+40%). Dieses Niveau ist von den jetzigen Kursen noch ca. 24% entfernt. Ein schneller Anstieg auf die alten Höchststände ist nicht zu erwarten. – Hier ist ein langer Atem gefragt.



Chartanalyse vom 04.09.2024

Der Kurs ist bis auf die Unterstützung bei 40,15 € (Tiefstkurs vom Mai) zurückgefallen (Schusskurs 40,05 €):



Jetzt muss sich zeigen, ob diese Unterstützung hält. Dann ist mit einer Fortsetzung der Seitwärtsbewegung zwischen ca. 40,15 € und ca. 43,55 € (Höchstkurs vom Mai) zu rechnen.

Anderenfalls könnte ein weiterer Kursrückgang bis auf die Unterstützung bei 37,10 € (Tiefstkurs vom Oktober 2023) folgen.

Chartanalyse vom 25.09.2024

Der Kurs hat die Unterstützung bei 40,15 € (Tiefstkurs vom Mai) signifikant unterschritten, sich dann aber über Wochen nur knapp darunter seitwärts bewegt. Zuletzt fiel der Kurs aber stärker in Richtung der in der letzten Chartanalyse vom 04.09.2024 genannten Unterstützung bei 37,10 € (Tiefstkurs vom Oktober 2023) (Schusskurs 38,30 €):



Ein weiterer Kursrückgang bis auf diese Unterstützung ist jetzt wahrscheinlich. Spätestens dort (oder minimal darunter) sollte der Kurs dann aber wieder nach oben drehen.

Chartanalyse vom 11.10.2024

Der Kurs ist weiter bis auf 38,00 € gefallen und hat dann, ohne die Unterstützung bei 37,10 € (Tiefstkurs vom Oktober 2023) zu erreichen, wieder nach oben gedreht (Schusskurs 38,85 €).

Es könnte sein, dass damit der Abwärtstrend seit Juli gebrochen ist. Dafür spricht, dass eine Keilformation wie die eingezeichnete häufig einer Trendwende vorausgeht.

Allerdings bildet die Horizontale bei 40,15 € noch einen Widerstand, der zuerst überwunden werden muss.



Chartanalyse vom 25.10.2024

Der Kurs hat die Horizontale bei 40,15 € geringfügig überschritten (Höchstkurs 40,55 €), ist dann aber wieder deutlich zurückgefallen (Schusskurs 38,25 €):



Damit hat sich die Hoffnung auf eine Trendwende zerschlagen und es muss von einer Fortsetzung des Abwärtstrends seit Ende Juli ausgegangen werden. Sollte das Tief von Anfang Oktober bei 38 € unterschritten werden, ist auch ein weiterer Kursrückgang bis auf die Unterstützung bei 37,10 € (Tiefstkurs vom Oktober 2023) wahrscheinlich.

Chartanalyse vom 07.11.2024

Der Kurs hat die Unterstützung bei 38 € nicht noch einmal erreicht, sondern hat schon knapp darüber nach oben gedreht und im Verlauf auch den Widerstand bei 40,15 € sowie das Oktober-Hoch bei 40,55 € überschritten (Schusskurs 41,35 €):



Betrachtet man das Doppel-Tief vom Oktober, so ergibt sich daraus ein rechnerisches Kursziel von 43,13 € (s. Anhang). Den nächsten größeren Widerstand bildet die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ebenfalls exakt 43,13 €. Sollte dieser signifikant überwunden werden, bestände Aussicht auf den Bruch des mittelfristigen Abwärtstrends seit dem Februar-Hoch von 52 €.

Chartanalyse vom 19.11.2024

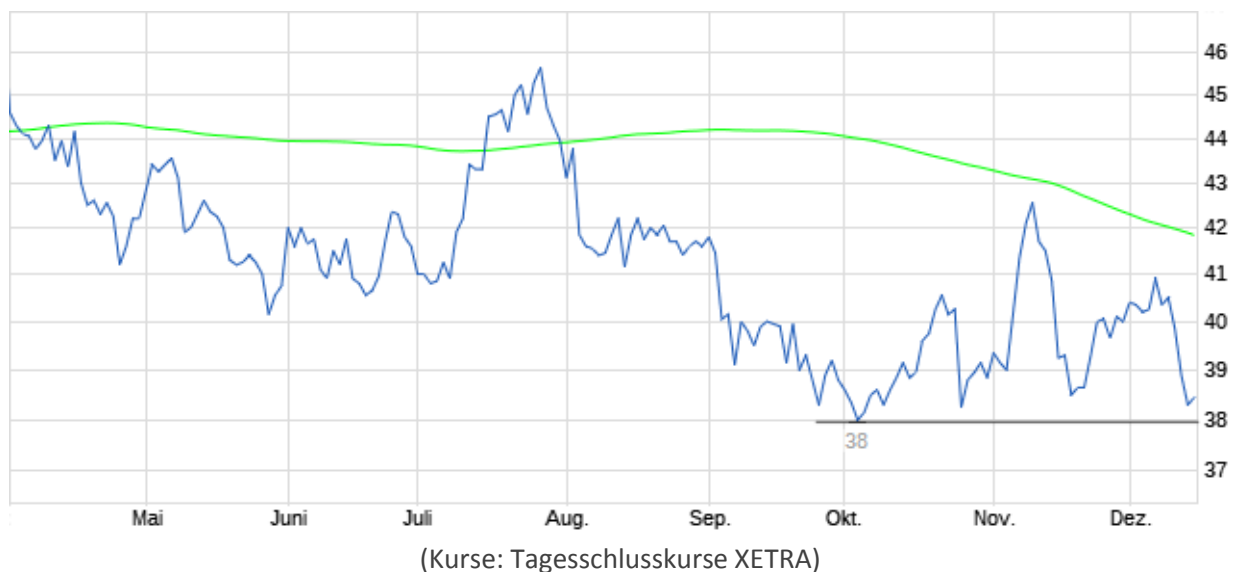
Der Kurs hat das Kursziel von 43,13 € aus der letzten Chartanalyse vom 07.11.2024 nicht erreicht und bereits unterhalb der 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 43 € wieder nach unten gedreht. Danach ist der Kurs stark gefallen und mit einem Schusskurs von 38,50 € der Unterstützung bei 38 € schon sehr nahe gekommen.



Damit ist ein Ausbruch aus dem mittelfristigen Abwärtstrend seit dem Februar-Hoch von 52 € erst einmal außer Reichweite. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Unterstützung bei 38 € hält oder der Kurs noch weiter fällt. Bei 37,10 € findet sich eine weitere Unterstützung, die sich aus dem Tiefstkurs vom Oktober 2023 ableitet (s. Chartanalyse vom 31.05.2024).

Chartanalyse vom 16.12.2024

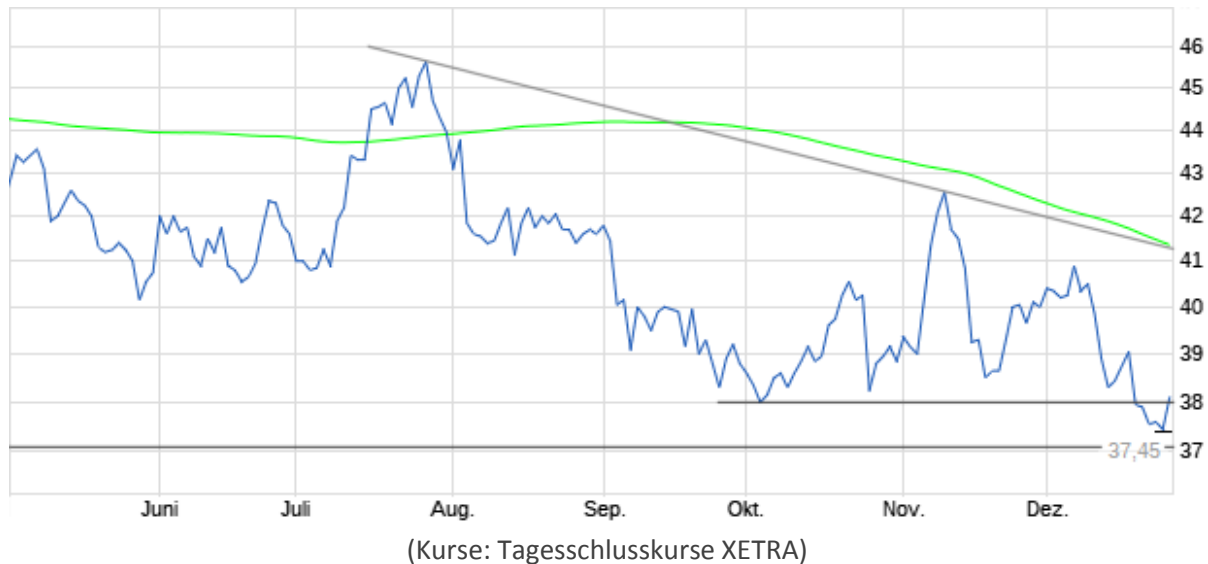
Dem Kurs ist es auch im zweiten Anlauf nicht gelungen, die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 41,80 € zu überwinden. Er hat deutlich darunter bereits wieder nach unten gedreht und erneut die Unterstützung bei 38 € getestet (Schusskurs 38,45 €):



Diese Unterstützung ist damit gefestigt und ein neuer Angriff auf die weiter fallende 200-Tage-Linie kann beginnen.

Chartanalyse vom 02.01.2025

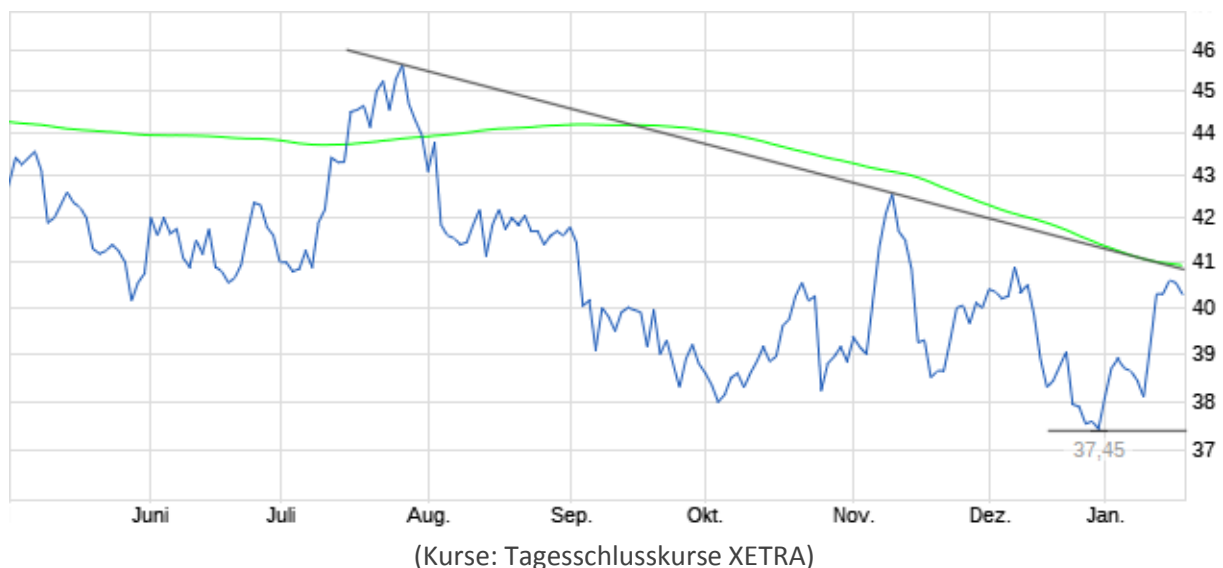
Der Kurs hat im vierten Anlauf die Unterstützung bei 38 € doch noch nach unten durchbrochen (Tiefstkurs 37,45 €), allerdings nicht nachhaltig (Schusskurs 38,10 €):



Die nächste Unterstützung, die sich aus dem Tiefstkurs vom Oktober 2023 ableitet (s. Chartanalyse vom 31.05.2024), liegt bei 37,10 €. Sollte der Kurs sich im Bereich dieser beiden Unterstützungen stabilisieren, bestände Hoffnung auf ein Ende des Abwärtstrends seit Juli, der aktuell mit der 200-Tage-Linie (hellgrün) zusammenfällt.

Chartanalyse vom 20.01.2025

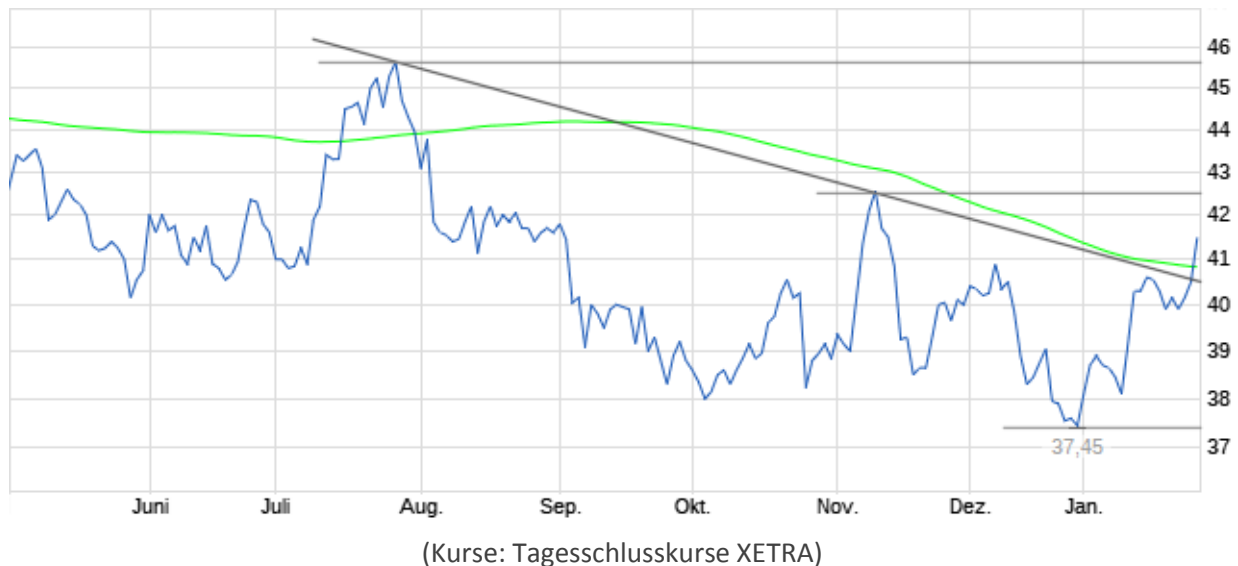
Der Kurs hat bereits unterhalb der 200-Tage-Linie (hellgrün) wieder nach unten gedreht:



Die 200-Tage-Linie liegt zzt. bei ca. 40,94 €, der Kurs erreichte nur 40,60 € (Schusskurs 40,30 €). Damit wurde auch der Abwärtstrend nicht gebrochen. Das war im ersten Anlauf aufgrund des doppelten Widerstands auch nicht zu erwarten. Jetzt ist ein erneuter Anlauf zu einem Trendbruch möglich, aber auch ein Kursrückgang bis auf das Tief von 37,45 €.

Chartanalyse vom 28.01.2025

Der Kurs ist nur geringfügig gefallen und hat dann erneut zum Durchbruch der 200-Tage-Linie (hellgrün) angesetzt:



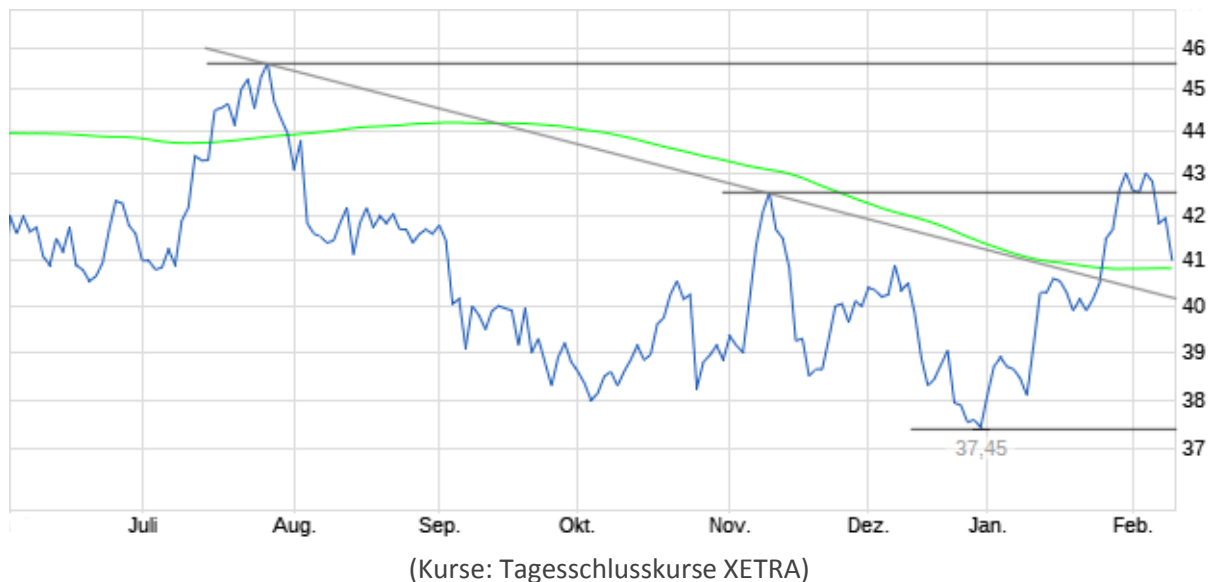
Mit einem Schusskurs von 41,50 € liegt der Kurs jetzt knapp über der 200-Tage-Linie bei zzt. ca. 40,80 € und auch über der eingezeichneten Abwärtstrendlinie. Allerdings ist das in beiden Fällen noch kein nachhaltiger Durchbruch. Es besteht immer noch die Gefahr, dass es sich um ein Fehlsignal handelt, das dann in der Regel zu einem größeren Kursrückgang führt.

Sollte sich der Durchbruch allerdings bestätigen, liegen die nächsten Widerstände bei 42,55 € (November-Hoch) und bei 45,65 € (Juli-Hoch). Wenn diese beiden Widerstände überwunden werden, liegt das Kursziel bei 52 €, dem Hoch aus dem Februar 2024 (vgl. Chartanalyse vom 05.08.2024).

Chartanalyse vom 11.02.2025

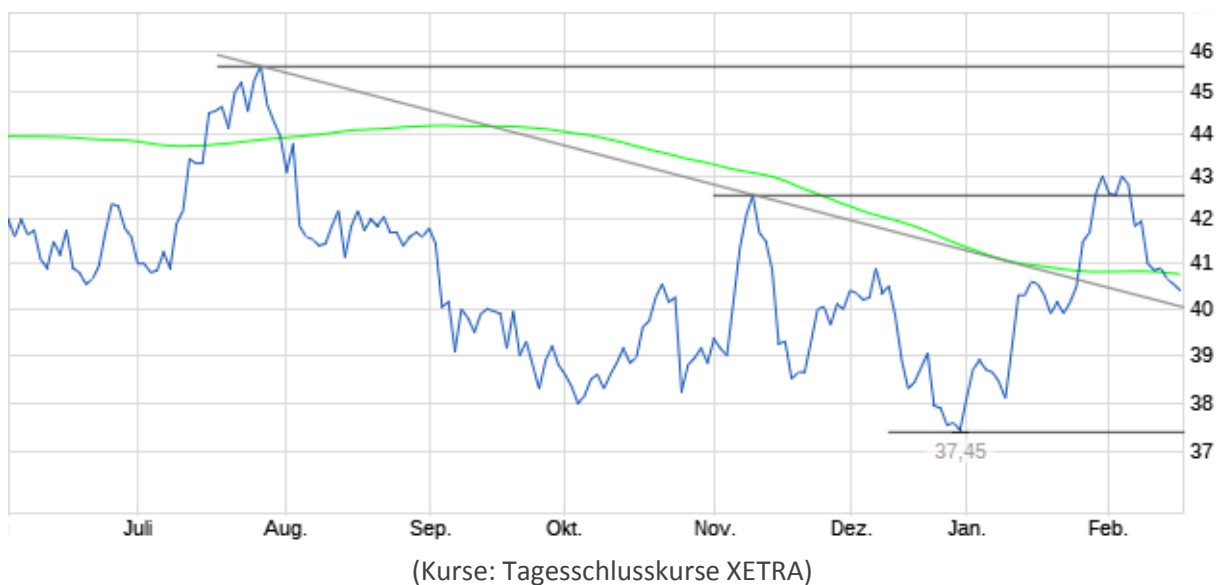
Der Kurs hat sich von der eingezeichneten Abwärtstrendlinie (hellgrau) und der 200-Tage-Linie (hellgrün) gelöst und den Widerstand bei 42,55 € geringfügig überschritten. Dies hat sich aber als Fehlsignal herausgestellt und der Kurs ist anschließend bis in die Nähe der 200-Tage-Linie zurückgefallen (Schlusskurs 41,00 €).

Jetzt muss sich zeigen, ob die 200-Tage-Linie bei zzt. 40,83 € als Unterstützung hält. Dann könnte ein weiterer Angriff auf den Widerstand bei 42,55 € folgen. Wenn nicht, wäre mit weiteren deutlichen Kursverlusten zu rechnen.



Chartanalyse vom 18.02.2025

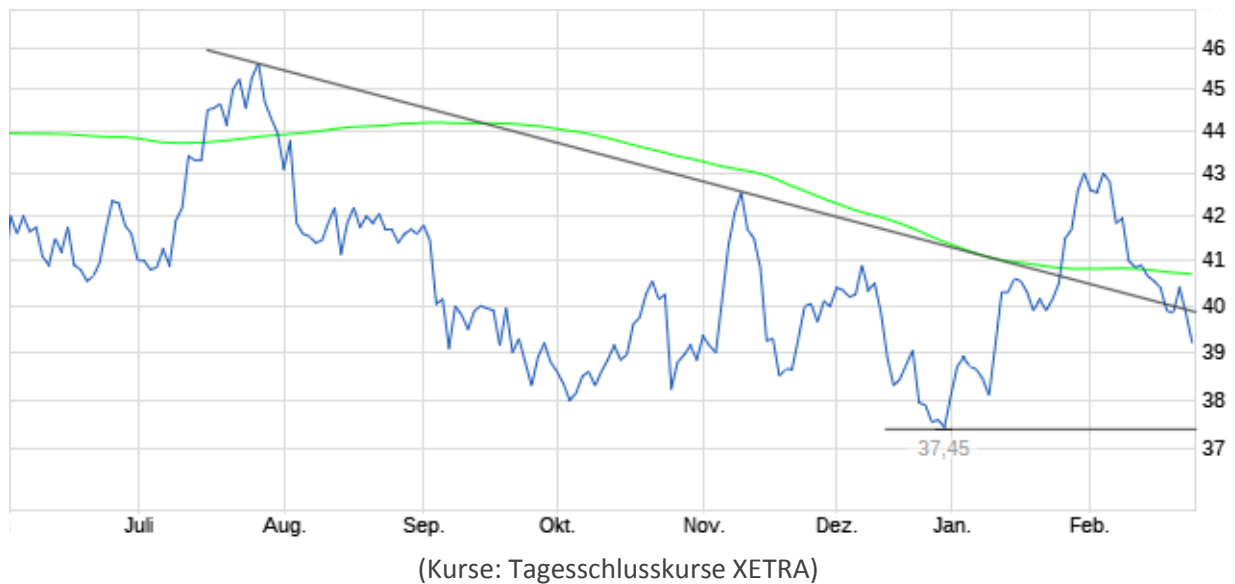
Der Kurs hat, wie in der letzten Chartanalyse vom 11.02.2025 befürchtet, die 200-Tage-Linie (hellgrün) bei ca. 40,80 € nach unten durchbrochen (Schlusskurs 40,40 €):



Noch besteht die Chance, dass der Kurs an der Abwärtstrendlinie (hellgrau) bei zzt. ca. 40 € wieder nach oben dreht, was den Bruch des Abwärtstrends bestätigen würde. Fällt der Kurs allerdings darunter, wäre der Ausbruch als Fehlsignal zu werten und ein Rückgang bis auf das Dezember-Tief von 37,45 € zu erwarten.

Chartanalyse vom 25.02.2025

Der Kurs hat nicht nur die 200-Tage-Linie (hellgrün) nach unten durchbrochen sondern, wie in der letzten Chartanalyse vom 18.02.2025 befürchtet, auch die Abwärtstrendlinie (grau) bei ca. 40 € (Schlusskurs 39,20 €).



Damit hat sich der Bruch des Abwärtstrends als Fehlsignal herausgestellt, weshalb ein Rückgang bis auf das Dezember-Tief von 37,45 € zu erwarten ist.

Chartanalyse vom 11.03.2025

Der Kurs ist nicht nur, wie in der letzten Chartanalyse vom 25.02.2025 erwartet, bis auf das Dezember-Tief von 37,45 € zurückgefallen, sondern hat diese Unterstützung direkt durchbrochen (Schlusskurs 36,15 €):



So tief stand der Kurs zuletzt 2014. Deshalb ist es sehr schwer vorauszusagen, wie tief der Kurs noch fallen kann. Aus dem Kursanstieg von Ende Dezember (37,45 €) bis Ende Januar (43,00 €) lassen sich Fibonacci-Retracements von 35,52 € (138,2%) und 34,38 € (161,8%) ableiten (s. Anhang).

Chartanalyse vom 21.03.2025

Der Kurs ist unter das in der letzten Chartanalyse vom 11.03.2025 anvisierte 161,8%-Fibonacci-Retracement von 34,38 € gefallen (Schlusskurs 33,40 €):



So tief stand der Kurs zuletzt 2014. Ein Teil des Rückgangs kann durch den Dividendenabschlag von 1,80 CHF (ca. 1,89 €) erklärt werden. Nichtsdestotrotz ist der Abwärtstrend seit dem Allzeithoch von 86,20 € im Februar 2021 weiterhin intakt, und charttechnische Anzeichen für eine Trendumkehr sind nicht erkennbar.

Nach einem Kursverfall von 61,2% seit dem Allzeithoch ist eine Trendwende aber jederzeit möglich. Diese kann sich durch eine Umkehrformation ankündigen, aber auch ohne „Vorwarnung“ V-förmig erfolgen.

Chartanalyse vom 04.04.2025

Der Kurs hat seinen Abwärtstrend fortgesetzt, der seit Mitte März noch einmal steiler geworden ist (Schlusskurs 29,20 €).

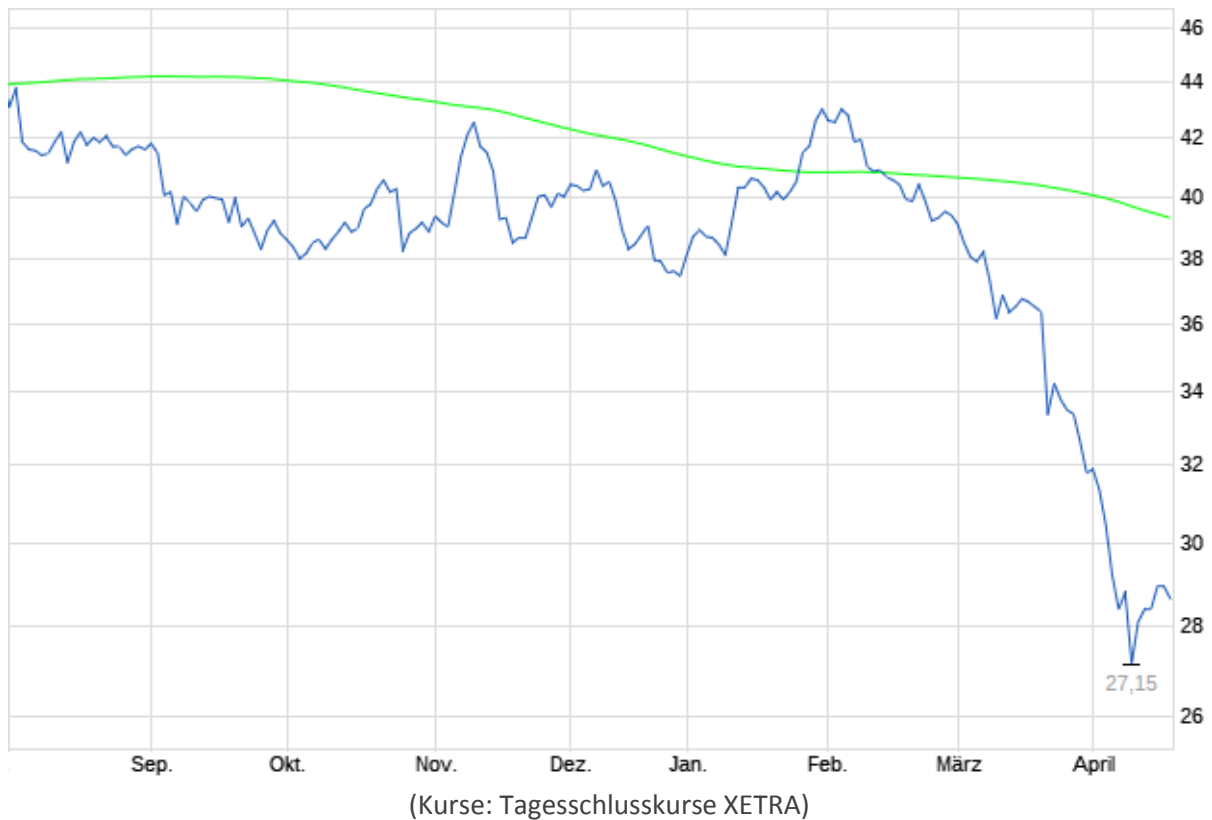
Damit hat sich der Kurs sehr weit (26,8%) von seiner 200-Tage-Linie (hellgrün) bei zzt. ca. 40 € entfernt. Das ist ein erster Anhaltspunkt dafür, dass eine mögliche Trendwende bevorsteht. Nach einem Kursverfall von 66,1% seit dem Allzeithoch von 86,20 € im Februar 2021 wäre das auch keine Überraschung.

Trotzdem kann der Kurs auch noch weiter fallen. Je länger der steile Kurseinbruch allerdings andauert, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit einer V-förmigen Trendumkehr.



Chartanalyse vom 17.04.2025

Der Kurs hat seinen steilen Abwärtstrend fortgesetzt und ist bis auf 27,15 € gefallen, hat sich dann aber wieder erholt (Schlusskurs 28,65 €):



Die Frage ist, ob dies schon der Beginn der erwarteten Trendwende ist. Dafür spricht der bereits in der Chartanalyse vom 04.04.2025 angesprochene große Abstand von der 200-Tage-Linie (hellgrün).

Anmerkung: Die Charts basieren auf den Tagesschlusskursen. Deshalb sind große Kursausschläge innerhalb eines Tages, wie z.B. am 07.04.2025 mit einem Tiefstkurs von 25,65 €, im Chart nicht sichtbar. Das ist durchaus beabsichtigt, um kurzzeitige, erratische Kursausschläge, die zu Fehlsignalen führen können, auszublenden.

Chartanalyse vom 02.05.2025

Nach dem Einbruch bis auf 27,15 € hat der Kurs, wie bereits in der Chartanalyse vom 21.03.2025 in Aussicht gestellt, eine V-förmige Trendwende vollzogen:



(Kurse: Tagesschlusskurse XETRA)

Das 38,2%-Fibonacci-Retracement des Kurseinbruchs von 43 € Ende Januar bis auf 27,15 € im April liegt bei 32,36 € (analog Anhang). Mit dem Schlusskurs von 32,35 € wurde es punktgenau getroffen. Auch deshalb ist nach dem steilen Anstieg eine Atempause wahrscheinlich. Der nächste Meilenstein auf dem Weg nach oben ist dann das 61,8%-Fibonacci-Retracement bei ca. 36 €.

Anhang

In der Chartanalyse vom 17.05.2024 wurde ein 61,8%-Fibonacci-Retracement herangezogen. **Fibonacci-Retracements** basieren auf der Fibonacci-Zahl

$$\Phi = \frac{1 + \sqrt{5}}{2} \approx 1,618$$

In der Charttechnik werden die daraus abgeleiteten Faktoren

$$\begin{aligned} \phi_1 &= 2 - \Phi \approx 0,382 & \phi_2 &= \Phi - 1 \approx 0,618 & \phi_3 &= 1 \\ \phi_4 &= 3 - \Phi \approx 1,382 & \phi_5 &= \Phi \approx 1,618 & \phi_6 &= 2 \quad \dots \end{aligned}$$

verwendet. Es gilt $\phi_1 + \phi_2 = 1$ und das Verhältnis $\phi_1 : \phi_2$ ist als Goldener Schnitt bekannt.

Steigt ein Kurs von einem Tief T auf ein Hoch H und fällt dann wieder zurück, so spricht man von den Fibonacci-Retracements:

$$\begin{aligned} 38,2\%: & \quad H - \phi_1(H - T) \\ 61,8\%: & \quad H - \phi_2(H - T) \end{aligned}$$

Da in der Charttechnik aber meist logarithmische Charts verwendet werden, sind diese Formeln auf die Logarithmen der Kurse anzuwenden, so dass für die (logarithmischen) Fibonacci-Retracements gilt:

$$\begin{aligned} 38,2\%: & \quad \exp(\log H - \phi_1(\log H - \log T)) \\ 61,8\%: & \quad \exp(\log H - \phi_2(\log H - \log T)) \end{aligned}$$

Historische Auswertungen zeigen, dass Kursrückgänge nach vorherigen Kursanstiegen häufig auf einem dieser Niveaus enden. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren. Zum einen spielt wahrscheinlich die „optische Attraktivität“ des Goldenen Schnitts eine Rolle und zum anderen handelt es sich wohl um eine „self fulfilling prophecy“: Wenn ausreichend viele Anleger sich danach richten, trifft das Kriterium so oft zu, dass weitere Anleger es nutzen.

In einem übergeordneten Abwärtstrend spielen auch ϕ_4 und ϕ_5 eine Rolle.

In der Chartanalyse vom 07.11.2024 wurde aus einem **Doppel-Tief** oder **Doppel-Bottom** das Kursziel nach einem Ausbruch über das Zwischenhoch errechnet. In der Charttechnik wird in diesem Fall der Abstand zwischen den Tiefs T und dem Zwischenhoch H in einem logarithmischen Chart noch einmal nach oben angetragen, um das Kursziel Z zu ermitteln. Also gilt:

$$\log Z - \log H = \log H - \log T$$

Da der Logarithmus eines Quotienten die Differenz der Logarithmen von Zähler und Nenner ist, gilt:

$$Z/H = H/T$$

bzw.

$$Z = H^2/T$$

Sind die beiden Tiefstkurse T_1 und T_2 nicht genau gleich, kann man deren Mittelwert verwenden, womit sich folgendes ergibt:

$$Z = \frac{2H^2}{T_1 + T_2}$$

Umgekehrt ergibt sich bei einem **Doppel-Hoch** oder **Doppel-Top** das Kursziel nach unten als:

$$Z = T^2/H$$

bzw.

$$Z = \frac{2T^2}{H_1 + H_2}$$

Historische Auswertungen zeigen, dass Kursanstiege nach Doppel-Bottoms und Kursrückgänge nach Doppel-Tops häufig auf diesen Niveaus enden. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren. Zum einen spielt wahrscheinlich der optische Eindruck im Chart eine Rolle und zum anderen handelt es sich wohl um eine „self fulfilling prophecy“: Wenn ausreichend viele Anleger sich danach richten, trifft das Kriterium so oft zu, dass weitere Anleger es nutzen.

Anmerkung zur schweizerischen Verrechnungssteuer

Von den Dividendenzahlungen behält die Schweiz 35% Verrechnungssteuer ein. Davon kann man sich 20% erstatten lassen. Dafür braucht man pro Dividendenzahlung von der Depotbank einen sog. Tax Voucher. Diese kann man für bis zu drei Jahre sammeln und über das schweizerische ePortal, bei dem man sich einmalig registrieren lassen muss, einreichen. Dann benötigt man von seinem Wohnsitzfinanzamt noch eine Ansässigkeitsbescheinigung, die man abschließend auf dem Postweg bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung einreichen muss. Das klingt aufwändiger als es ist.